



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt

Ausbau und Unterhalt

6. ALLGEMEINE TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN FÜR ELEKTROMECHANISCHE EINRICHTUNGEN (ATS)

6.7 ADMINISTRATIVE RICHTLINIEN FÜR DIE ERSTELLUNG DER ANLAGEDOKUMENTATION

(Anlagebuch / Pläne des ausgeführten Werkes PAW)

Inhalt:

1. Allgemeines
2. Ablage und Aufbau der PAW-Unterlagen
3. Anlagenunterteilung und farbliche Gestaltung der Ordnerrücken
4. Inhaltsverzeichnis Anlagebuch
5. Inhaltsverzeichnis PAW „Planer“
6. Inhaltsverzeichnis PAW „Unternehmer“
7. Inhaltsverzeichnis Ordner „Ersatzmaterial“
8. Ordnungsnummern der Anlagen

Liestal, 01. September 1998

M:\2664\..BL_ATS67.DOC

1. ALLGEMEINES

- Diese administrative Richtlinie zeigt auf, wie die Anlagedokumentation (Anlagebuch, PAW) für elektromechanische Einrichtungen (EME) aufgebaut und abgegeben werden muss. Erstellt werden die entsprechenden Ordner durch den Projektverfasser bzw. die Bauleitung, ausgenommen die PAW-Unterlagen der Unternehmer. Diese sind zwingend durch die Bauleitung auf Vollständigkeit zu kontrollieren.
- Vor der Fertigstellung der Anlagedokumentation (Anlagebuch, PAW) müssen die Inhaltsverzeichnisse und eventuell eine erste Fassung der abzugebenden Unterlagen mit dem Autobahn-Werkhof Sissach und dem Koordinator EME bereinigt werden.
- Ein Musterordner (Anlagebuch), inkl. den entsprechenden Leerformularen, zu dieser administrativen Richtlinie kann vom Elektroplaner jederzeit bei der Oberbauleitung N2 (Aegerter & Bosshardt AG) bestellt werden. Bei Unklarheiten können, nach Vorabsprache, vorhandene Dokumentationen im Autobahn-Werkhof Sissach eingesehen werden.
- Sollten die abzugebenden Unterlagen des Projektverfassers, der Bauleitung oder des Unternehmers nicht einen ganzen Ordner füllen, können diese, in Absprache mit dem Autobahn-Werkhof Sissach, auch in einem gemeinsamen Ordner archiviert werden. Dabei ist sowohl für die PAW des Projektverfassers und der Bauleitung wie auch für die PAW des Unternehmers je ein komplettes Inhaltsverzeichnis (Register 1-20) zu erstellen. Auch können, in Absprache mit dem Autobahn-Werkhof Sissach, artverwandte Anlagen (z.B. Brandmeldeanlagen in Tunnel, Brandmeldeanlagen in Gebäude) in einem gemeinsamen Ordner abgelegt werden, wobei auch hier pro in sich abgeschlossenen Anlageteil ein komplettes Inhaltsverzeichnis erstellt werden muss.
- Die Abgabe der Anlagedokumentation durch den Projektverfasser bzw. die Bauleitung hat innert 2 Monate nach Abnahme der Einrichtung an die Oberbauleitung N2 zu erfolgen.
- Unternehmer haben einen kompletten Entwurf ihrer Anlagedokumentation anlässlich der Abnahme der Bauleitung abzuliefern. Ausnahmen müssen vorgängig von der Oberbauleitung N2 bewilligt werden.

Die definitive Anlagedokumentation ist durch den Unternehmer, nach erfolgter Prüfung des Entwurfs durch die Bauleitung (Prüffrist 1 Monat), innert 2 Monaten der Oberbauleitung N2, über die Bauleitung abzuliefern.

- Damit die Unternehmer ihre Unterlagen, im Hinblick auf die abzuliefernde Anlagedokumentation, bereits bei der Erstellung im Sinne dieser Weisungen gliedern, bzw. beschriften können, sind die vorliegenden administrativen Richtlinie den Submissionsunterlagen beizulegen.

- Es dürfen nur 4-Ring-Ordner Typ BL verwendet werden. Unentgeltlicher Bezug (inkl. Register) beim Autobahn-Werkhof Sissach.
- Die weitere Unterteilung der Hauptregister (1 - 20) ist freigestellt.
- Planschachteln für Originale und Kopien sind ebenfalls beim Autobahn-Werkhof Sissach zu beziehen.
- Alle Ordner sind gemäss Musterordner zu beschriften. Die Entwürfe der Beschriftungen sind der Oberbauleitung N2 zur Erstellung der Rückenschilder zuzustellen.
- Zur Anlagenkennung sind alle Ordner und Planschachteln mit Farbfolien gemäss Kapitel 4 zu markieren (analog Musterordner).
- Unterlagen welche in speziellen Ordner oder gebunden als Buch abgegeben werden, sind mit einer dem PAW-Aufbau entsprechenden Nummer zu versehen und in den jeweiligen Inhaltsverzeichnissen aufzuführen (inkl. Kurzübersicht über den Inhalt).
- Originale sind gerollt, nach ihren Nummern sortiert, in Rollen á 10 Plänen, in den entsprechenden Planschachteln einzuordnen.
- Das Gesamtverzeichnis der Ordnungsnummern (gem. Kapitel 8) wird bei der Oberbauleitung N2 geführt.
- Bei Änderungen bzw. Ergänzungen bestehender elektromechanischer Einrichtungen sind die Anlagedokumentationen analog zu erstellen.
- Sämtliche Dokumente müssen mit einem Vierfachlocher vorgelocht (nicht 2 x Zweifachlocher) abgeliefert bzw. eingeordnet werden.

2. ABLAGE UND AUFBAU DER PAW-UNTERLAGEN

2.1 Verantwortlich für die Ablage

1. **Neue PAW-Unterlagen**

Verantwortlich ist die Oberbauleitung N2 (Aegerter & Bosshardt AG), in Koordination mit dem Projektverfasser bzw. der Bauleitung

2. **Nachträge zu bestehenden PAW-Unterlagen**

Verantwortlich ist die Bauleitung, die Ablage hat im Beisein des Werkhofes N2 zu erfolgen

2.2 Standorte der Unterlagen

1. Archiv Autobahn-Werkhof Sissach
2. Betriebszentrale Autobahn-Werkhof Sissach
(Korrektorexemplar für alle Ergänzungen die nicht sofort in den Originalen nachgetragen werden)
3. Betriebszentralen der Aussenanlagen
4. Portalstationen, Querstollen, Unterstationen
5. Tresor Bank oder Tresor Autobahn-Werkhof Sissach

2.3 Art der abgelegten Unterlagen pro Standort

1. **Archiv Autobahn-Werkhof Sissach**

- Anlagebuch
- PAW Elektroplaner
 - . inkl. "Originale" (Tochterpause Polyester) der Planunterlagen
- PAW Unternehmer
 - . inkl. Programmausdrucke (ohne Tape oder Disk),
 - . inkl. Hardwaredokumentationen

2. **Büro Autobahn-Werkhof Sissach**

- PAW Elektroplaner
- PAW Unternehmer
 - . inkl. Software, Hardwaredokumentation, Produktebeschreibungen
- Ordner „Ersatzmaterial“

3. **Kommandoräume, Betriebszentralen**

- PAW Elektroplaner
- PAW Unternehmer

4. **Portalstationen, Querstollen, Unterstationen**

- (Unterlagen standortbezogen)
- PAW Elektroplaner (Übersichtspläne nicht vergessen!)
 - PAW Unternehmer

5. **Tresor Bank oder TBA**

- Original-Tape des Disk-Backups der Software (inkl. Quellprogramme)
- Steuerungen: Programme auf Disketten und definitive EPROM-Sätze

3. ANLAGENUNTERTEILUNG UND FARBLICHE GESTALTUNG DER ORDNERRÜCKEN

- Massgebend für die Bezeichnung der Anlagen (inkl. Kurzform) ist ausschliesslich das Anlagen-Kennzeichnungs-System BL (AKS)¹
- Zusätzlich erforderliche Folienfarben werden durch den Autobahn-Werkhof Sissach festgelegt.

Anlage	AKS-Kurzbezeichnung	Folienfarben ² für Ordner- und Schachtelrücken
Mittelspannungsanlagen	MS	rosa (F1 5636)
Energieversorgungs- und Nebenanlagen	EV	rot (F1 6502)
Beleuchtungsanlagen	BA	braun (F1 5406)
Ventilations-, Lüftungsanlagen	VA	blau (F1 7424)
Verkehrsregelungsanlagen	VR	grün (F1 7812)
Brandmeldeanlagen in Gebäude	BG	orange (F1 6805)
Brandmeldeanlagen in Tunnel	BT	beige (F1 7707)
Nationalstrassen-Telefonanlagen	NT	grau (F1 6031)
Kommunikationsnetzwerk	KN	lila (F1 8231)
Informations- und Kommunikationssystem	IS	gelb (F1 9610)
Verkehrfernsehanlagen	VF	hellblau (F1 8225)
Kommandozentrale ABP/WeN2	AP	hellgrün (F1 8316)
Betriebszentrale WeN2	UD	hellrosa (F1 8234)
Funkanlagen	FA	graurosa (F1 9031)
Anlagen Dritter - Telecom PTT (Natel, Radio etc.) - EW - Industrielle Werke - Festungswache	--	mint (F1 8318)
Allgemeine und übergeordnete Unterlagen	--	weiss (ohne Folie)

¹ Die AKS-Dokumentation kann bei der Gesamtleitung N2 bezogen werden.

² Normacolor-Farbfolien, glänzend (Produktegruppe F1).

Bezug: Im Fachhandel oder direkt bei Ofrex AG, Flughofstrasse 42, 8152 Glattbrugg

4. INHALTSVERZEICHNIS ANLAGEBUCH

- Das Anlagebuch ist durch die Bauleitung analog dem Musterordner des TBA BL zu erstellen (1-fach).
- Wo vorhanden, sind für die Ablage die im Autobahn-Werkhof Sissach abgelegten Unterlagen zu verwenden.

Register			Beschreibung des Inhaltes
Nr.	Bezeichnung	Ordner Nr.	
-	– Inhaltsverzeichnis	...	<ul style="list-style-type: none"> – Jedes Anlagebuch ist mit einem kompletten Inhaltsverzeichnis (Register 1-20) zu versehen. – Besteht ein Anlagebuch aus mehreren Ordnern ist in jedem Ordner das komplette Inhaltsverzeichnisse aller zu dieser Anlage gehörenden Ordner einzuordnen. – Aus dem Inhaltsverzeichnis muss ersichtlich sein, in welchem Ordner die entsprechenden Unterlagen abgelegt sind (z. Bsp. Inhalt Register Nr. 6 im Ordner Nr. 3). – Hinweise zum Auffinden von Unterlagen sind auf einem Beiblatt „Querverweise“ aufzulisten.
1	– Anlagebeschreibung	...	<ul style="list-style-type: none"> – Zu diesem Register hat der Planer einen Kurzbeschrieb der Anlage mit nachstehenden Angaben zu erstellen: <ul style="list-style-type: none"> - Anlagebezeichnung (evt. Standort mit Planausschnitt) - ausführlicher Anlagebeschrieb (inkl. Bauherr, Koordinator EME, Projektverfasser, Bauleitung, Termine etc.) - Liste der Unternehmer - Liste der Produkte (nur wesentliche) - Qualitätssicherungsmassnahmen - Gesamtkosten inkl. Honorare
2	– Projektierung	...	<ul style="list-style-type: none"> – Zu diesem Register ist ein Standardformular des TBA BL auszufüllen¹ und die entsprechenden Unterlagen (Ing. Verträge etc.) sind einzuordnen.³
3	– Bauausführung	...	<ul style="list-style-type: none"> – Zu diesem Register ist ebenfalls ein Standardformular des TBA BL auszufüllen². – Werkverträge, Aufträge, inkl. Nachträge³ – Abrechnungsformulare ASB (Akkord, Regie, Teuerung), inkl. Unternehmerrechnungen³
4	– Abnahmen	...	<ul style="list-style-type: none"> – Protokolle der <ul style="list-style-type: none"> - Vorabnahmen im Werk - Abnahmen der vollendeten Werke - Schlussprüfungen
5	– Prüfberichte	...	<ul style="list-style-type: none"> – Prüf- und Zustandsberichte (Werksatteste, EMPA, EMA, ESTI etc.)
6	–	...	

¹ Vorlage im Musterordner

² dito

³ Fehlende Unterlagen sind z. Hd. der Gesamtleitung N2 aufzulisten und werden durch diese ergänzt

7	–	...	
8	–		
9	–		
10	–		
11	–		
12	–		
13	–		
14	–		
15	–		
16	–		
17	–		
18	–		
19	–	...	
20	– Planverzeichnis	...	– Verzeichnis der Pläne des ausgeführten Werkes

5. INHALTSVERZEICHNIS PAW „PLANER“

- Das PAW-Dossier „Planer“ wird durch die Bauleitung in der gemäss Pt. 2.3 erforderlichen Anzahl erstellt.
- In jedem Register (1-20) sind sämtliche PAW-Unterlagen mit ihrem Namen, der AKS-Bezeichnung, der jeweiligen Dokumentennummer des Erstellers sowie der Nummer des Ablageordners aufzuführen.
- Die Gestaltung hat, gemäss der Anlagenunterteilung (Pt. 3), objektbezogen zu erfolgen. Das Register ist vorgängig mit dem Autobahn-Werkhof Sissach und der Oberbauleitung N2 festzulegen.
- Nachstehend ein mögliches Beispiel für den Belchentunnel:

Register			Beschreibung des Inhaltes
Nr.	Bezeichnung	Ordner Nr.	
-	- Inhaltsverzeichnis	...	<ul style="list-style-type: none"> – Jedes PAW-Dossier ist mit einem kompletten Inhaltsverzeichnis (Register 1-20) zu versehen. – Besteht ein PAW-Dossier aus mehreren Ordner, ist in jedem Ordner das komplette Inhaltsverzeichnisse aller zu dieser Anlage gehörenden Ordner einzuordnen. – Aus dem Inhaltsverzeichnis muss ersichtlich sein, in welchem Ordner die entsprechenden Unterlagen abgelegt sind (z. Bsp. Inhalt Register Nr. 6 in Ordner Nr. 3). – Hinweise zum Auffinden von Unterlagen sind auf einem Beiblatt „Querverweise“ aufzulisten.
1	– Übersichtspläne Gesamtanlage	...	
2	– Nordportal (Master)	...	
3	– Nordportal (Unterstationen)	...	
4	– Querschlag 1	...	
5	– Querschlag 2	...	
6	– Querschlag 3	...	
7	– Querschlag 4	...	
8	– Querschlag 5	...	
9	– Querschlag 6	...	
10	– Querschlag 7	...	
11	– Südportal	...	
12	– Tunnel allgemein	...	
13	– Tunnel-Röhre LU	...	
14	– Kalotte Röhre LU	...	

15	– Tunnel-Röhre BS	...	
16	– Kalotte Röhre BS		
17	–		
18	–		
19	– Schulungsunterlagen Bedienung	...	Schulungsunterlagen die zur Ausbildung/Instruktion in der Bedienung benötigt werden
20	– Schulungsunterlagen Unterhalt	...	Schulungsunterlagen die zur Ausbildung/Instruktion im Unterhalt benötigt werden

6. INHALTSVERZEICHNIS PAW „UNTERNEHMER“

- Die PAW-Dossiers „Unternehmer“ werden durch die ausführenden Unternehmungen in der gemäss Pt. 2.3 erforderlichen Anzahl erstellt.
- In jedem Register (1-20) sind sämtliche PAW-Unterlagen mit ihrem Namen, der AKS-Bezeichnung, der jeweiligen Dokumentennummer der Erstellerfirma sowie der Nummer des Ablageordner aufzuführen.

Register			Beschreibung des Inhaltes
Nr.	Bezeichnung	Ordner/ Schachtel Nr.	
-	- Inhaltsverzeichnis	...	<ul style="list-style-type: none"> – Jedes PAW-Dossier ist mit einem kompletten Inhaltsverzeichnis (Register 1-20) zu versehen. – Besteht ein PAW-Dossier aus mehreren Ordner, ist in jedem Ordner das komplette Inhaltsverzeichnisse aller zu dieser Anlage gehörenden Ordner einzuordnen. – Aus dem Inhaltsverzeichnis muss ersichtlich sein, in welchem Ordner die entsprechenden Unterlagen abgelegt sind (z. Bsp. Inhalt Register Nr. 6 in Ordner Nr. 3). – Hinweise zum Auffinden von Unterlagen sind auf einem Beiblatt „Querverweise“ aufzulisten.
1	- Ausführungsprojekt	...	
2	- Hardwaredokumentation	...	– Über alle Geräte und Rechnersysteme in deutscher Sprache
3	- Installationspläne, Kabelpläne, Steckerbezeichnungen	...	
4	- Schrankdispositionen	...	
5	- Schemata	...	
6	- Rangierlisten	...	
7	- Signallisten	...	– Inkl. Hardwarebelegung und allen Attributen
8	- Schnittstellenbeschreibung	...	– Physikalisch, elektrisch und logisch
9	- Parametervorschriften, Erstparametrierung, Datenfiles	...	– Mit allen anlagespezifischen Daten, Betriebszuständen etc.
10	- Aufstartfiles	...	– Inkl. Kommentar

<p>11 – Softwaredokumentation ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Softwareübersicht, übergeordnete Funktionsbeschreibung, vollständige Zustandsdiagramme und Datenmodelle – Übersicht über Funktion und Aufrufvorschriften aller verwendeter Standardmodule – Übersicht über Funktion und Aufrufvorschriften aller projektspezifischer Module – Strukturdiagramme und mit Kommentar dokumentierte Quellprogramme der projektspezifischen Module – Beschreibung von Format und Bedeutung aller über die Kommunikationsdienste gesandten Nutzdaten – Dokumentation der verwendeten Betriebs- und Datenbanksysteme, Kommunikationsdienste sowie aller Software-Tools – Backup der Gesamtsysteme inkl. allen Entwicklungs-Tools auf je zwei verschiedenen Medien (evt. mit Datenschutzvereinbarung)
<p>12 – Benützerdokumentation Bedienung ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die Benützerdokumentation für Bediener ist, in deutscher Sprache, so zu gliedern, dass diese entsprechend den Berechtigungsstufen, kapitelweise zusammengefasst, den jeweiligen Bedienergruppen abgegeben werden kann: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung für neue Bediener - Systembeschreibung aus der Sicht des Bedieners - Beschreibung sämtlicher Dialoge und Fehlermeldungen, gegliedert nach Bedienorte - Beschreibung der Anwendung aller projektspezifischer Funktionen
<p>13 – Benützerdokumentation Systempflege ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – In deutscher Sprache: <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung des Vorgehens bei der Einführung und/oder Aktivierung neuer Grössen (Datenpunkte, Signale, Unterstationen, Betriebszustände Bilder, etc.) im System - Beschreibung des Vorgehens bei Systemaufstart - Hinweise zur Störungsbehebung
<p>14 – Wartungsunterlagen ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Wartungsvorschriften mit Wartungs-Checklisten und -Intervallen
<p>15 – Messprotokolle</p>	
<p>16 –</p>	
<p>17 –</p>	
<p>18 – Schulungsunterlagen Bedienung ...</p>	<p>Schulungsunterlagen die zur Ausbildung/Instruktion in der Bedienung benötigt werden</p>
<p>19 – Schulungsunterlagen Systempflege ...</p>	<p>Schulungsunterlagen die zur Ausbildung/Instruktion im Unterhalt benötigt werden</p>
<p>20 – Schulungsunterlagen Wartung ...</p>	<p>Schulungsunterlagen die zur Ausbildung/Instruktion im Unterhalt benötigt werden</p>

7. INHALTSVERZEICHNIS ORDNER „ERSATZMATERIAL“

- Der Autobahn-Werkhof Sissach führt für alle Anlagen der N2 ein Gesamtdossier „Ersatzmaterial“. Dieses besteht aus der erforderlichen Anzahl Ordnern und wird, auf Anforderung durch den Autobahn-Werkhof Sissach, durch die Oberbauleitung N2 nach Bedarf erweitert.
- Die Unterregister für die Ordner „Ersatzmaterial“ werden durch den Autobahn-Werkhof Sissach zusammen mit den jeweiligen Planern/Bauleitungen erstellt.

Register			Beschreibung des Inhaltes
Nr.	Bezeichnung	Ordner Nr.	
-	- Inhaltsverzeichnis	...	<ul style="list-style-type: none"> – Jeder Ordner „Ersatzmaterial“ ist mit einem kompletten Inhaltsverzeichnis (Register 1-20) zu versehen. – Besteht ein Ersatzmaterial-Dossier aus mehreren Ordner, ist in jedem Ordner das komplette Inhaltsverzeichnisse aller zu dieser Anlage gehörenden Ordner einzuordnen. – Aus dem Inhaltsverzeichnis muss ersichtlich sein, in welchem Ordner die entsprechenden Unterlagen abgelegt sind (z. Bsp. Inhalt Register Nr. 6 in Ordner Nr. 3). – Hinweise zum Auffinden von Unterlagen sind auf einem Beiblatt „Querverweise“ aufzulisten.
1	– Verbrauchsmeldeliste für Materialeinkauf	...	
2	– Mittelspannungsanlagen	...	
3	– Energieversorgungs- und Nebenanlagen	...	
4	– Beleuchtungsanlagen	...	
5	– Ventilations-, Lüftungsanlagen	...	
6	– Verkehrsregelungsanlagen	...	
7	– Brandmeldeanlagen in Gebäude	...	
8	– Brandmeldeanlagen in Tunnel	...	
9	– Nationalstrassen-Telefonanlagen	...	
10	– Datenübertragungsanlagen	...	
11	– Informations- und Kommunikationssystem	...	

12	– Verkehrsfernseh- anlagen	...	
13	–		
14	–		
15	–		
16	–		
17	–		
18	– Kabel	...	
19	– Diverse Anlagen (ohne Zuordnung)	...	
20	– Gesamtliste	...	Alphabetisch gegliedert, mit Lagerort und Lieferan- tenadressen

8. ORDNUNGSNUMMERN DER ANLAGEN

- Die Ordnungsnummern der Anlagen basieren auf der Objektcodierung BL gemäss dem aktuellen Anlagen-Kennzeichnungs-System (AKS) der Nationalstrasse N2.
- Innerhalb der einzelnen Objekte gemäss Tabelle 8.1 erfolgt die Numerierung der Anlagedokumentation mit der AKS-Kurzbezeichnung (siehe Pt. 3) und innerhalb der Anlage fortlaufend von NN.AA.01 bis NN.AA.89.

Bsp.: 45.EV.01a 3 Ordner mit der Anlagedokumentation für
bis 45 = Belchentunnel
45.EV.03a EV = Energieversorgungs- und Nebenanlagen
01a - 03a = 3 Ordner im Archiv Autobahn-Werkhof
Sissach

- Die Anlagenbücher gemäss Pt. 4 werden nur in 1 Exemplar erstellt und erhalten die Ordnungsnummern NN.AA.90a bis NN.AA.99a

Bsp.: 45.EV.90a 1 Ordner „Anlagenbuch“ für
45 = Belchentunnel
EV = Energieversorgungs- und Nebenanlagen
90a = 1 Ordner im Archiv Autobahn-Werkhof Sissach

- Die Ordnungsnummern 99.AA.NNb sind für die Ordner „Ersatzmaterial“ im Büro Autobahn-Werkhof Sissach reserviert.
- Die Ordnungsnummern für die Anlagedokumentation (PAW-Unterlagen) werden durch die Oberbauleitung N2 vergeben.
- Die Kennzeichnung des Standortes der PAW-Unterlagen gem. Pt. 2.2 erfolgt mittels der Indizes a bis e:

Standort	Ordnungsnummer inkl. Index
Archiv Autobahn-Werkhof Sissach	NN.AA.NN“a“
Büro Autobahn-Werkhof Sissach	NN.AA.NN“b“
Kommandoräume, Betriebszentralen	NN.AA.NN“c“
Portal-, Unterstationen, Querstollen	NN.AA.NN“d“
Tresor Bank oder TBA	NN.AA.NN“e“

8.1 Objektcodierung BL

Code	Strasse	Kilometer	Objekt	Ordnungsnummern
00			Autobahn-Werkhof Sissach	00.AA.NNx
30	N2/N3	05.56 - 06.78	Verzweigung Hagnau	30.AA.NNx
31	N2/N3	06.78 - 14.12	Offene Strecke Verzweigung Hagnau - Verzweigung Augst	31.AA.NNx

32	N3	14.12 - 15.37	Offene Strecke Anschluss Augst - Grenze BL/AG	32.AA.NNx
33	N2	14.12 - 33.93	Offene Strecke Anschluss Augst - Belchen Nordportal	33.AA.NNx
34	N2	37.18 - 39.35	Offene Strecke Belchen Südportal - Rastplatz Eggberg	34.AA.NNx
35	N2/N3	01.10 - 01.93	Anschluss Birsfelden	35.AA.NNx
41	J18	37.37 - 38.05	Tunnel Schänzli	41.AA.NNx
42	N2	20.42 - 21.83	Tunnel Arisdorf	42.AA.NNx
43	N2	24.03 - 24.41	Tunnel Ebenrain	43.AA.NNx
44	N2	31.88 - 32.75	Tunnel Oberburg	44.AA.NNx
45	N2	33.93 - 37.18	Tunnel Belchen	45.AA.NNx
46	N2/N3	08.44 - 09.47	Galerie Schweizerhalle	46.AA.NNx
61	J2	04.06 - 11.15	Offene Strecke Liestal - Sissach	61.AA.NNx
62	J2		Galerie Lausen	62.AA.NNx
71	J18	27.12 - 37.37	Offene Strecke Aesch - Schänzli Südportal	71.AA.NNx
72	J18	32.14 - 32.74	Tunnel Reinach	72.AA.NNx
74	J18	24.33 - 27.12	Tunnel Eggflue	74.AA.NNx
99			Ordner Ersatzmaterial	99.AA.NNb